Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 9 (1887)

Heft: 23

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Brieftaube in **H.** Ihr Fall beweist vor Allem, daß Sie eine überaus feinfühlige, innerliche Natur sind, die das Verhältniß zwischen Mann und Frau so zart und keusch auffaßt, wie dies eben nur bei ächt poetischen, idealen Wesen der Fall sein kann. Sie haben als rechtschaffener, redlicher Mann Ihre Liebesgefühle unter die Zucht des Verstandes gestellt und wollten reiflich erwägen und prüfen, bevor Sie den Entschluß faßten, ein entscheidendes Wort zu sprechen. Das war Ihrerseits ebenso ehrenhaft als klug gehandelt — es war männlich. Das Frauenherz dagegen wird nur in den seltensten Fällen im Stande sein, die eigene Herzenssache unter die Botmäßigkeit des kühl berechnenden Verstandes zu stellen. Wo die Frau liebt, da vertraut sie auch schrankenlos und die Liebe durchdringt und erfüllt ihr ganzes Wesen. Wo sie liebt, da nimmt sie den freundschaftlichen Verkehr hoffnungsfroh für Gegenliebe und sie trägt den Geliebten schon lange zuversichtlich als Gatten im Herzen, wenn auch noch keine entscheidende Frage an sie gestellt wurde. Es muß daher das Ihrer Freundin entschlüpfte vertrauliche Wort als unbewußte Aeußerung und Kundgebung ihres liebenden, gläubigen Herzens aufgefaßt werden. Sie hat ihre Gefühle zu wenig bewacht und ihre Worte nicht abgewogen und überlegt. Sie scheint keine von den spröden Naturen zu sein, die des Herzens Regungen mit Aufbietung aller Kraft niederkämpfen und lieber zu Grunde gehen, als ihre Gefühle zeigen, eh' und bevor nicht ernstlich und dringend um ihre Liebe geworben wurde. Die Menschen und ihre Art sind eben sehr verschieden und es kann also das entwischte vertrauliche Wörtchen an und für sich durchaus kein stichhaltiger Grund sein, einen ungünstigen Schluß zu ziehen auf den Charakter Ihrer Freundin.

Die Sache tritt jedoch in einen andern Gesichtspunkt durch den peinlichen Eindruck, den diese Vertraulichkeit auf Sie gemacht hat. Es beweist dies die Verschiedenheit Ihrer beidseitigen Empfindungen und Anschauungen und es dürfte kaum ein glückliches und richtiges Verhältniß sein, wenn der männliche Theil, feinfühlender als die Frau, sich im Umgange mit derselben oft abgestoßen und verletzt fühlte. Das Wörtchen „Du" zum ersten Mal von der Geliebten ausgesprochen, sollte in wirklich dem Herzen entsprechendem, harmonischem Verhältnisse, dem Manne wie Himmelsmusik klingen und es sollte sein ganzes Wesen mit stolzem Glücksgefühl erfüllt werden, es sollte nicht kältend und peinlich auf ihn einwirken. Wo die Herzensstaiten wirklich und tief im Innern zusammenklingen, da dringt das unbewußt gesprochene „Du" wie Himmelsthau in die liebeverlangende Seele, es eint und verbindet unlöslich. Man kann diese Erfahrung schon im Freundschaftsverhältniß machen zwischen zwei Personen desselben Geschlechtes. Wie leicht wird z. B. von den Männern beim Glase Wein Duzbrüderschaft geschlossen und mit wie viel innerem Zwang und Unbehagen wird die vertrauliche Anrede nachher oft durchgeführt. Solch' „Du" entspringt eben nicht dem Herzensbedürfniß, sondern blos einer momentanen Schwärmerei, einer gemüthlichen Weinlaune; man nennt sich Freund und sagt sich „Du" und steht sich innerlich völlig fremd gegenüber. Wie anders ist's, wenn von den Lippen einer längst verehrten Person im herzlichen Gespräche unbewußt uns wie Musik das Wörtchen „Du" entgegenklingt. Wie ein warmer, elektrischer Strom dringt's zum Herzen und wir wagen kaum zu athmen, um den schönen Traum nicht jäh zu stören. Dies „Du" gibt uns Gewißheit, daß wir geliebt sind und dies Glücksgefühl tragen wir tief im Herzen und es bleibt so lebendig in uns, daß wir nach Jahren noch, wenn im persönlichen Verkehr das förmliche, schüchterne „Sie" stetsfort Umgangston geblieben ist, wir uns den köstlichen Augenblick jederzeit lebhaft vergegenwärtigen und in's Gefühl zurückrufen können, wo das trauliche „Du" an unser Ohr tönte und wo wir dabei die Augen nicht aufzuschlagen wagten, um die schöne Illusion, diesen Ausblick in's gelobte Land, nicht zu verwischen. Wo also das eigene Herz einer Vertraulichkeit nicht sympathisch und verlangend entgegenschlägt, da ist kaum ein harmonischer Zusammenklang zu erwarten und dies ist um so eher in Betracht zu ziehen, wenn das unbewacht entschlüpfte Liebeswort des Weibes als peinlicher Mißton in dem Herzen des Mannes wiederklingt.

Frau **M. Sch.-Z.** in **M.** Die Firma Walter Gygax in Bleienbach bei Langenthal, Kanton Bern, liefert die gefragten Schürzenstoffe.

Frau **E. L.** in **A.-Z.** Wenden Sie sich direkt an den hygieinischen Verein in Zürich, durch dessen Vermittlung erhalten Sie Badebillets zu ermäßigten Preisen. Durch Bäder, verbunden mit richtig angewandter Massage, sind schon alt eingefleischte Uebel geheilt worden.

A. B. 10. Sich in das Unabänderliche mit Ruhe fügen ist das beste, was der Mensch einem widrigen Schicksal entgegensetzen kann. Ohnmächtiger Zorn, Gram und Verzweiflung sind schlimme Feinde der Gesundheit, der unermüdlichen Thatkraft und der klaren Ueberlegung, deren man doch unbedingt ungeschmälert bedarf, wenn es gilt, eine fertig geglaubte Arbeit auf's Neue in Angriff nehmen zu müssen.

Frl. **A. G.** in **L.** Spröde Haut behandeln Sie am besten mit einem reinen, milden Fett, das Sie nach jedem Waschen leicht einreiben.

Hausmutter am A. Warum benützen Sie nicht ein Waschbrett und Pearson's Waschmaschine? Daß Sie dem Reiben und Winden von Hand nicht gewachsen sind, aus Ihren früheren Verhältnissen heraus, das wird Jedermann begreifen. Mit den technischen Hülfsmitteln von heutzutage ist es aber auch einer unbedeutenden Frauenkraft möglich gemacht, einen kleinen Haushalt ohne fremde Beihülfe zu besorgen. Der Anfang ist wohl schwer, aber dem Muthigen hilft Gott! Was die Leute davon sagen werden? Arme Frau, wenn Sie sich mit dem Gedanken noch quälen, dann sind Sie wirklich zu bedauern, denn in solchem Falle wird ja die kleinste Last zentnerschwer.

L. H. Waschen Sie den Speiseschrank mit kochend heißer Alaunlösung aus, ohne nachzutrocknen; allfällige Ritzen und Fugen im Boden und in den Wänden müssen ausgekittet werden. Die Süßigkeiten müssen in kompakt schließende Gläser oder Blechbüchsen gebracht werden und es sollen diese Gefäße auch auswendig mit peinlichster Genauigkeit rein erhalten werden. Viele fangen die Ameisen in den Speiseschränken ab, indem sie einen grobgelöcherten Badeschwamm mit Zuckerwasser befeuchten. Die Insekten kriechen, so viel deren sind, in die Poren und können in Masse getödtet werden, indem man den Schwamm in siedendes Wasser legt.

Jgf. **B. H.** Daß die Krähen im Frühjahr sich sehr oft an den Vögeln und sogar an den Tauben vergreifen, ist sicher. Daß sie aber auch den Hühnern nachstellen, haben wir selbst noch nicht erfahren. Schüchtern sind die Krähen jedenfalls nicht, denn man hat oft Gelegenheit zu sehen, daß sie großen Hofhunden während deren Mahlzeit aus dem Napfe fressen. So frech sind sie aber wahrscheinlich nur, wenn sie Junge zu füttern haben und das ihnen dienliche Futter sonst nicht zu erreichen ist.

Langjährige Abonnentin in Bern. Es drängt uns, Ihren so freundlichen Brief zu beantworten und Ihre so begeisterte Anerkennung auf das richtige Maß zurückzuführen. Wir können das aber unmöglich an dieser Stelle thun, denn die Erörterung eigenen Lobes paßt uns nicht. Wollen Sie uns nicht freundlich Adresse oder Chiffre für einen postlagernden Brief zustellen, daß wir auf privatem Wege an Sie gelangen können?

Frau **H.-H.** in **B.** Wir wollen Ihrem Wunsche ausnahmsweise entsprechen; es gehören eben solche Gesuche in den Inseratentheil, da sonst der Sprechsaal für ähnliche Dinge eine zu große Ausdehnung erhalten würde. Auch müßten wir sodann bezüglich Adressenertheilung und Porti-Auslagen ein eigenes Register führen.

Inserate.

Mündliche Auskunft über Inserate gratis. Schriftliche Anfragen können nur gegen Einsendung von 10 Cts. in Frankomarken beantwortet werden.

5263] In eine feinere **Restauration** wird eine junge, gut erzogene **Tochter,** die Lust zum Serviren hätte und nebenbei auch in den übrigen Hausgeschäften nachhelfen würde, gesucht. Eintritt nach Belieben. Nähere Auskunft ertheilt die Exped ds. Bl.

5240] Eine junge Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie auch Kenntnisse im Englischen besitzend, sucht Stelle in einer Familie oder in einem Geschäft. Auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung.
Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl.

5264] Eine anständige, gebildete, junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, in der Lingerie vollständig bewandert, wünscht baldmöglichst Stellung in einem **Weisswaarengeschäft.**
Offerten unter Ziffer 5264 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg."

5265] In einem **Hôtel und Pension** am Vierwaldstättersee würde eine **Saalkellnerin,** deutsch und französisch sprechend, für drei Monate (vom 15. Juni bis 15. Sept.) Stellung finden. Anmeldungen besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine nette, kleine Familie
des Berner Oberlandes wäre geneigt, eine **Tochter** oder auch ein alleinstehendes **Frauenzimmer** aus guter Familie bei sich in **Pension** aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Mässiger Preis. [5207
Offerten beliebe man an die Expedition ds. Blattes zu richten, oder unter Chiffre **A B 1000 poste restante Thun** zu adressiren.

Koch-Lehrtochter.
Eine gut empfohlene Tochter könnte als **Koch-Lehrtochter** in ein grösseres **Hôtel** der Ostschweiz eintreten.
Offerten mit Photographie unter Ziffer 5221 befördert die Exped. d. Bl. [5221

Gesucht:
Ein der Schule entlassenes Mädchen (protestantisch), das Liebe für Kinder hat, in eine Familie, wo es die Hausgeschäfte erlernen könnte. Gute Behandlung wird zugesichert. [5245
Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Haushälterin,
30 Jahre alt, **sucht Stelle.** Sie kann kochen, nähen, bügeln etc., überhaupt alles, was man in einer Haushaltung bedarf, und liebt die Kinder sehr, spricht französisch und hat einige Kenntnisse im Klavierspielen, so dass sie Kindern die Anfangsgründe ertheilen könnte, ist sehr gemüthvoll und durchaus solid. Eine Stelle im Kanton Luzern wäre ihr am angenehmsten, oder in den Urkantonen.
Offerten besorgt die Expedition. [5219

Famille de 3 personnes ayant domestique recevrait une jeune fille voulant s'aider dans la maison en apprenant français. 30 frs. par mois de pension, soins affectueux. [5266
Ossent-Hefti, Photographe, **Lausanne.**

Gesucht. Ein braves kath. Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde Anstellung. [5246
Anmeldungen befördert sub Chiffre H M 5246 die Expedition d. Bl.

Gesucht nach Basel:
Auf Mitte Juni ein einfaches Mädchen, das gut nähen und glätten kann, sowie den Zimmerdienst gründlich versteht.
Offerten unter Ziffer 5224 besorgt die Expedition d. Bl. [5224

Für eine selbstständige Tochter wäre in einer der ersten Fremdenstädte der Schweiz ein **kleineres Tapisseriegeschäft** mit guter Existenz billig **zu verkaufen.**
Offerten unter Chiffre **O 4805 F** an **Orell Füssli & Cie., Zürich.** (O 4805 F) [5237

Stelle-Gesuch.
5126] Für eine deutsche, gebildete Tochter von 16 Jahren, reformirt, wird in der Umgebung der französischen Schweiz eine Stelle zu Kindern für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache gesucht.
Offerten unter 5126 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen:
Eine Rundstrickmaschine,
vermittelst welcher per Tag **10 Paar Strümpfe** gestrickt werden können. Für einzelnstehende Damen ergibt sich damit ordentlicher Verdienst bei leichter Arbeit. Gefällige Anfragen unter Chiffre **G W 31** befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [5262

Für Erholungsbedürftige.
5212] In einer kleineren Ortschaft des Engadins, in geschützter, sonniger Lage, mit schönen Waldpartien in nächster Nähe, finden in einem gut eingerichteten Gasthaus 6—8 Fremde, die einer Höhenklimakur bedürfen, billige und freundliche Aufnahme. Bewährter Arzt im Dorfe. Gefällige Anfragen unter Chiffre **G J 35** befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Frauen und Töchter
können in dem **Lehr-Institut für Damenschneiderei** von **Schwestern Michnewitsch,** Lindenhof 5, II, **Zürich,** das Kleidermachen gründlich erlernen. Kurs incl. Zuschneiden 3 Monate. Lehrgeld 25 Fr., oder, falls nur eigene Costumes angefertigt werden sollen, 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen, Lehrgeld 20 Fr. Auf Wunsch Kost und Logis sehr billig. [5115

Costumes
werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefertigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784
Frau **Bürge-Herzog,** Tailleuse,
Häringstrasse 17, **Zürich.**

Vorhangstoffe, in- u. ausländisches Fabrikat.
Bandes & Entredeux, eignes Fabrikat, reichste Auswahl. [4762
Nähmaschinen, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.
L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Haar-Restorrer.
Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.
Chinin-Haar-Balsam.
Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. [5119
In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei
Fried. Klapp, Droguerie z. Falken,
St. Gallen.

Kinderwagen
anerkannt solid, sehr billig und in den neuest. Ausführungen, liefern frachtfrei jeder Bahnstation.
G. Schaller & Comp.
Konstanz, Marktstätte 3.
Preisliste und Abbildungen franko.
[4965]

Praktisches Küchengeräth.
Diplomirt an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich. [4817
In jedem Ofen und Herd verwendbar, saubere Arbeit in Kupfer. Kein Anbrennen d. Speisen möglich.
Jos. Wottle-Fierz in **Wattwyl.**
Muster-Töpfe in der
Spezialitätenhandlung,
Katharinagasse 10, **St. Gallen,**
zu Originalpreisen.
Jeder Bestellung ist die Lochweite des Herdes beizufügen.

Stahlbad Knutwil.

Bahnstation Sursee (Kanton Luzern).

Eröffnung 1. Mai 1887.

Erdige Stahlquelle von bewährter ausgezeichneter Wirkung bei allen Schwächezuständen. Schöne Lage, prächtige Gartenanlagen. Aufmerksame Bedienung. Billige Preise. Kurarzt **D. V. Troller.** [5134

Es empfiehlt sich bestens Frau **Wittwe Troller-Brunner.**

Mineralbad und Luftkurort

Waldstatt „Säntisblick" Appenzell A. Rh.

Eröffnet mit 15. Mai.

Stark eisenhaltige Mineralquelle.

Heilbringend für **Rheumatismus, Gliederschmerzen, Hautausschläge, Frauenkrankheiten, Schwächezustände** etc. Auf Verlangen Stahl, Schwefel, Sool und andere Zusätze. Pensionspreis **Fr. 3. 50** bis **Fr. 5. —.** Prospekte gratis. [5205

Zugleich erlaube ich mir, meine gut eingerichteten Lokalitäten, zwei grosse Sääle, Parkanlagen mit grosser Gartenwirthschaft und zwei Kegelbahnen, Touristen, Gesellschaften und Schulen bestens empfohlen. Das so freundlich gelegene Etablissement eignet sich auch vorzüglich für einen gemüthlichen Aufenthalt der Bergtouristen, da dasselbe an der Eisenbahnlinie Waldstatt-Appenzell liegt. Für gute Küche und reelle Getränke bei billiger Bedienung ist gesorgt und hofft auf zahlreichen Zuspruch der sich ergebenst empfehlende

A. Knöpfel, Besitzer.

Fideris, Kanton Graubünden.

Hôtel und Pension Aquasana.

Eröffnung den 31. Mai.

5248] Mitte Weges zwischen **Dorf** und **Bad Fideris,** 1016 Meter über Meer in geschützter Lage an **ausgedehnten** Waldungen gelegen, mit schöner Aussicht und Gartenanlagen. Freundliche, gut möblirte Zimmer, verschiedene Lokalitäten heizbar, sehr gute Betten, kurgemässe Tafel und reelle Getränke. Auf Verlangen werden die Gäste in **Landquart** mit eigenem Fuhrwerk abgeholt. Pensionspreis **Fr. 4. 50.** Betten **Fr. 1. 50** bis **Fr. 2. —.** Einzelzimmer **Fr. 2. 50** bis **Fr. 3. 50.** Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich (H 2355 Z)

Fideris, im Mai 1887.

Johs. Gujan-Alexander.

Graubünden. 1205 Meter über Meer. **Klosters.** **Schweiz.** Mittlere Saisontemperatur 13° R.

Luftkurort I. Ranges, als Uebergangsstation für Davos und Engadin sehr empfohlen.

Hôtel und Pension Vereina.

5238] Mit allem Comfort, in schönster Lage, Douche- und Kachelbäder, neu errichtet. Arrangement für Familien; Kurarzt. Mässige Preise.

(O 4800 F) Besitzer: **C. C. Hew.**

Kurort Rigi-Klösterli.

Gasthof und Pension Schwert

ist seit **25. Mai wieder eröffnet. Billige Pensions-** und **Passantenpreise;** für **Gesellschaften** und **Schulen** noch **besonders reduzirte Preise.** [5251

Höflichst empfiehlt sich Der Eigenthümer: **Zeno Schreiber.**

Luftkurort Churwalden.

(Ma 1554 Z) 1270 M. ü. M. [5235

Pension Dr. Hemmi.

Privathaus. Nette Zimmer. Gute Küche. Bescheidene Preise.

Bad Rothenbrunnen im Domleschg.

Jodhaltiger Eisensäuerling.

Eröffnung am 1. Juni.

5247] Altberühmtes Mineralbad von ausgezeichneter Wirkung, namentlich bei **Schwächezuständen** und **verzögerter Entwicklung** im **Kindesalter,** gegen Kropf, Anämie, chronischer Magen- und Darmkatarrh etc. (H 1142 Ch)

Broschüren gratis.

Dr. Wiel'sche

Diätetische und hydriatische Kuranstalt

Nidelbad bei **Rüschlikon** am Zürichsee,

Dampfschiff- und Eisenbahnstation.

— Spezialanstalt für alle Magen-Darmleiden. —

5254] **Eröffnung Mitte März. Prospekte gratis aus der Anstalt.**

Kurarzt: **Dr. F. Ineichen,** Spezialarzt in Zürich. Kurwirth: **K. F. Frei.**

Soolbad Rheinfelden.

Gasthof zum Schiff.

Mit 1. Mai eröffnet.

Durch **billige** und **gute** Bedienung empfehlen wir uns auf's Neue angelegentlichst. Nähere Auskunft umgehend franco. [5133

Wittwe Erny.

Mineral- & Soolbad Muri (Kt. Aargau).

Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) **4—6 Fr.; für Familien besondere Accomodements.**

5216] Vorzügliches Wasser und anerkannt reine Luft, sowie die Gelegenheit, dieselbe auf herrlichen Spaziergängen am Lindenberg und in den grossen Waldungen der Ebene zu geniessen, machen Muri ebenso geeignet als Luft- wie als Badekurort. **Soole von Rheinfelden.** — Kurarzt: **Dr. B. Nietlispach.** — Fuhrwerke nach Affoltern. Prospekte und nähere Auskunft ertheilt: (O 4506 F)

A. Glaser.

SOOLBAD RHEINFELDEN

Rheinsoolbad. — Hôtel des Salines.

Herrliche Lage am Rhein. Bedeutend vergrössert und für diese Saison neu installirt. Illustrirter Prospectus gratis. (H 1576 Q) [5132

J. V. Dietschy.

Ragaz.

Die Bäder sind eröffnet.

Normale Temperatur.

Es empfehlen sich folgende Hôtels:

Tamina, Krone, Lattmann, Schweizerhof, Calanda,

(M 5739 Z) **National, Rosengarten.** [5257

Luftkurort auf dem Zugerberg.

Eisenbahnstation **Zug.** **Felsenegg.** 940 Meter über Meer.

5258] Ruhiger, angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige, Reconvalescenten, Nervenschwache, Blutarme, ebenso für fieberfreie Lungenpatienten. Prachtvolle Spaziergänge und Aussichtspunkte. Bäder. Milch. Molken. Kephir. Wasserkuren. Inhalationsbehandlung. Bekannte vorzügliche Verpflegung. Prospekte und nähere Auskunft ertheilen (M 5719 Z)

Der Eigenthümer: **J. P. Weiss.** Der Kurarzt: Med. Dr. **A. Freuler.**

Kur- & Badanstalt Bitzibad

Bischofszell.

Warme Bäder.

Eröffnung mit Mai.

Heilbringend für Rheumatismen, Gliederschmerzen, Hautausschläge, Frauenkrankheiten.

Auf Verlangen Stahl-, Schwefel-, Sool- und andere Zusätze.

Für ruhebedürftige Personen ein freundlicher, stiller Aufenthaltsort. [5256

Für geneigten Zuspruch von Nah und Fern empfiehlt sich bestens

Jb. Meier-Täuber.

Billige Preise. — Douchen.

Garantirt waschächte bedruckte

Elsässer Foulardstoffe,

Cretonne-forte und Zephirs in vorzüglichster Qualität à 20 Cts. per Elle oder 40 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus [5161

Oettinger & Co. Centralh., **Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco u. neueste Modebilder gratis.

Pension Tschugg

bei Erlach

(Dampfschiffverbindung Neuenstadt-Erlach)

ist **eröffnet.** Pensionspreis **Fr. 3** incl. Zimmer. (H 1634 Y) [5131

Pension und Restauration

Schloss Risegg

5 Minuten oberhalb der Bahnstation

Staad bei **Rorschach.**

Prachtvolle Aussicht auf das Bodensee-Panorama. Von Weinbergen und grossem Obstpark umgebener, ruhiger, angenehmer Aufenthalt. Komfortable Zimmer, Badeeinrichtung. Morgens und Abends frische Kuhmilch. [5249

Pension mit voller Verpflegung je nach Auswahl der Zimmer 4—6 Fr.

Post und Telegraph in Staad.

Der Besitzer: **Steiner-Bucher.**

[4681]

Garnirte

Damen- und Kinderhüte

empfiehlt stetsfort in reichster Auswahl

L. Künzler-Graf, Modes,

St. Gallen. [5250

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

4785

Kindernahrung.

Feinstes Reismehl

per ½ Kilo 40 Rp. zu beziehen in der **Mehl-, Käse- und Butter-Handlung**

J. Brun (Nachfolger von Gugolz)

Engelgasse 6, **St. Gallen.** [5252

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle

erste schweiz. Gummiwaarenfabrik

liefert [4789

alle in der Familie nöthigen Gummifabrikate in guter u. billiger Waare.

Das unentbehrlichste Hausmittel

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertreffl.; gründlich blutreinigend.** Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; **überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 1 Y) [4793

Elfte vermehrte und verbesserte Auflage.

Elegant in Leinwand gebunden

7 Fr. 35 Cts.

Verlag von

F. Engelhorn, Stuttgart.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Das Hauswesen.

Nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin nebst Beigabe eines **vollständ. Kochbuches** von **Marie Susanne Kübler.**

Johannes Scherr sagt von diesem Buche in der „Gartenlaube": „Tausenden und wieder Tausenden von jungen Mädchen, jungen Frauen und jungen Müttern ist die Verfasserin dadurch eine Lehrerin und Führerin, geradezu eine Wohlthäterin geworden und gar mancher junge Ehemann hatte, ohne es zu wissen, vollauf Ursache der **Marie Susanne Kübler** dankbar zu sein. [5171

Ein hübsches Heimwesen.

(Günstige Gelegenheit zu angenehmstem Landaufenthalt.)

0000] Wegen Verlegung und Vergrösserung seines Samengeschäftes ist Unterzeichneter geneigt, sein Heimwesen in **Andelfingen,** zum **„Obstgarten"** genannt, zu verkaufen, eventuell zu verpachten.

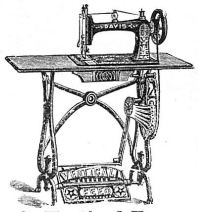
Das Heimwesen liegt an der Züricher-Strasse, in der Nähe der Bahnstation, in sehr gesunder, freier Lage. Solid gebautes Wohnhaus, Oekonomie-Gebäude, Remise und Waschhaus, grosser Hausgarten und prachtvoller, über zwei Juchart grosser Baumgarten — kurz — ein Heimwesen, wie man es hübscher nicht gleich wieder finden, geschweige denn kaufen kann. (Kaufpreis 22,000 Franken. Steuerverhältnisse in Andelfingen sehr günstig.)

Weitern und ausführlichen Aufschluss ertheilt gerne

M. Baechtold, zum „Wiesenthal",

in **Andelfingen.**

Anzeige.



4145] Die **Davis-Nähmaschinen**-Gesellschaft hat an den letztjährigen internationalen Ausstellungen in

Antwerpen **Paris**

das Ehrendiplom, das Ehrendiplom,

d. h. jeweilen **die höchsten erreichbaren Auszeichnungen** erhalten.

Die Davis-Sewing-Machine Co., London, Aldersgate-Street 24.

Die neue Davis-Nähmaschine

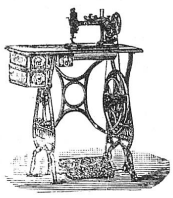
mit Vertical-Transportirvorrichtung ist immer noch die einfachste von Construction, die bequemste im Gebrauch, die vielfältigste in Leistung, unerreicht in Solidität, unübertroffen hinsichtlich ruhigem, leisem und schnellem Gang, transportirt sicher und wird durch dieselbe die Arbeit zum Vergnügen.

Generalvertreter für die **Ostschweiz,** inclusive Kanton Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug, Luzern, Uri und Aargau:

A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik, **Rüti** (Zürich).

Vertreter für Stadt und Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Münsterhof 20, **Zürich.**



Die neue berühmte

Gloriosa-Nähmaschine

— für Familien und Gewerbe —

der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe

(vorm. Haid & Neu)

bietet die denkbar grössten Vortheile aller existirenden Nähmaschinen.

Allein zu haben in **Zürich** bei [4967

Korradi & Hüni, Bahnhofstrasse 64.

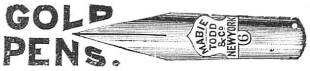
Ablage in **Oettweil** bei **M. J. Kern,** Reisender.

Doppeltbreite Carreaux-Nouveautés

(garantirt reine Wolle) in 30 verschiedenen Qualitäten und je 30 verschiedenen neuesten Saison-Farben **à Fr. 1. 20 per Elle** oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus [5166

Oettinger & Cie., Centralh., **Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.



Eine Feder überdauert 10jährigen steten Gebrauch. Praktisches Geschenk für Herren und Damen. [5209

J. H. Waser & Cie., Zürich.

J. Votsch-Sigg

Bett-Tisch-Fabrik

Schaffhausen (Schweiz)

Telegramm-Adresse: **Fotsch, Schaffhausen.**

Vorzüge dieser Tische:

Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Aufgetragene, somit grösste Schonung des Bettzeuges. — Gewicht nur ca. 8 Kg. — Tischplatte mit Rand in Höhe beliebig stellbar, von massivem Nussbaum, geölt, 80/34 Cm. Grosse Tragkraft. — Eisentheile hübsch silberbronzirt.

Versandt franco per Post.

Prämirt in Teplitz 1884.

Schutzmarke **Preise:** [5233

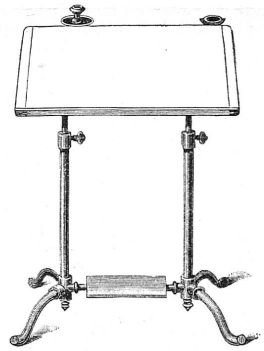
Modell B, in Höhe belieb. stellbar **Fr. 25**

Modell C, in Höhe belieb. stellbar und die Platte schräg stellbar „ **30**

Lesepulte . . . . . „ **8**

Kinderpulte.

(Besprechung hierüber siehe im redaktionellen Theile dieses Blattes.)



In Höhe und Schräge beliebig stellbar. Auch zu benützen als **Lese-, Schreib-** und **Spieltisch,** im höchsten Stand als **Notenpult,** im niedrigsten (eben gestellt) als **gewöhnlicher Tisch.**

Preis (mit Tintengefäss) **Fr. 20** u. **Fr. 25.**

1167 Meter über Meer.

Niederrickenbach

Klimatischer Alpenkurort

bei Stans (Kant. Unterwalden).

5229] Unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst geschützte Lage inmitten der lieblich grünen Alpenwelt. Von den ersten medizinischen Autoritäten durch die klimatischen Vorzüge bestens empfohlen. — Sehr beliebter und heimeliger Aufenthalt für ganze Familien wie für einzelne Personen. Ebene, schattenreiche und genussvolle Spaziergänge. Prächtige Waldungen, grosser Naturpark. Bäder, Milch- und Molkenkuren. — Pensionspreis incl. Zimmer 4½—6 Fr. — Prospekte gratis.

Sich höflichst empfehlend

J. von Jenner-Meisel,

Eigenthümer.

Maggi's

Leguminosen. Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. **Feine Suppenmehle.** Combinationen der feinsten Hülsenfrüchte mit anderen Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug; Golderbs mit Reis etc. **Suppen- und Speisewürzen** und **Bouillon-Extract** — **purum — fines herbes — concentré de truffes.** — Ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. — Durch einen kleinen Zusatz zu heissem Wasser **momentane Herstellung einer vollkommenen Fleischbrühe.**

Zu haben in allen besseren Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguen-Geschäften. [5226

Für Hausfrauen.

Für Hôtels und Pensionen.

Schwestern Suter

Spezereihandlung in Zofingen

liefern:

1886er Türkische Zwetschgen

in Säckchen von 5 Kilo per Post franko unter Nachnahme

5 Kilo Fr. 2. 75 5 Kilo.

Grössere Quantitäten werden billiger abgegeben.

Ferner: [5186

Grösste Sultana-Zwetschgen

in schön verpackten Kistchen von 25 Kilo netto

per Kistchen Fr. 18. 50

franko unter Bahnnachnahme.

Franko durch die ganze Schweiz.

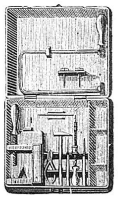
Prompte Spedition.

Kanton Aargau. Eisenbahn. Mumpf. Am Rhein. Post- und Telegraph.

Rhein-Soolbad zur „Sonne".

5153] Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse und Garten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 5401 Z)

F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.



C. Sprecher, z. „Schlössli", St. Gallen.

Spezialität in Laubsägeartikeln

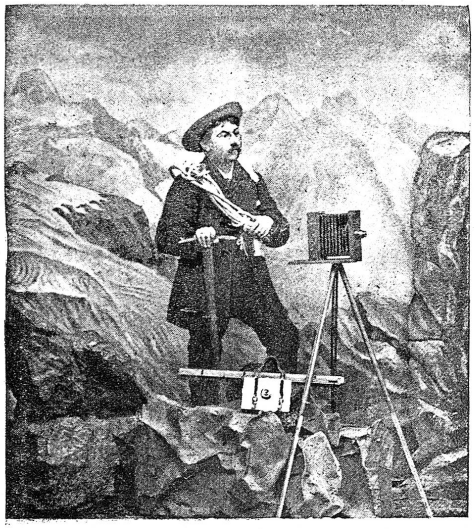
(einzeln oder in Kistchen und auf Brettern zusammengestellt).

Gut assortirtes Lager in schönem tadellosen Holz verschiedener Arten, sowie fertige Holzleisten in Ahorn und Nussbaum. [4799

Grösste Auswahl in den neuesten Vorlagen.

Preislisten und Kataloge gratis.

Touriste-Amateur (neuer photogr. Reiseapparat)



Camera von Nussbaumholz für Aufnahmen von 13 × 18 cm Plattengrösse, eingerichtet für Hoch- und Querauffnahmen. Solider Blasbalg, drei Doppelchassis ganz von Holz. Solides, elegantes, dreifach zusammenlegbares Stativ . . . Fr. 80

Apparat mit einfachem Landschaftsobjectiv . . . „ 105

„ „ Landschaftsobjectiv Suter, neue Fassung . . . „ 145

„ „ Aplanat Suter 3 B . . . . . „ 145

Engel-Feitknecht in Twann (Kanton Bern)

Fabrik photographischer Apparate. [5218

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *J. v. Liebig* in **BLAUER FARBE** trägt.

Engros-Lager bei den Corresp. für die Schweiz: **Weber & Aldinger Zürich & St. Gallen.** L. Bernoulli **Basel.** Zu haben bei den grössern Colonial- und Kaswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [4751

Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co.

Berlin

und auf unsere Schutzmarke — (O F 4100)

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich überall im In- und Auslande. [5030

Prof. Dr. Braff's

Glasscheiben-Reinigungs-Apparat

empfiehlt bestens [5253

W. Bion-Herzog, Speisergasse 40, **St. Gallen.**

Seidel & Naumann's

hocharmige

Familien-Nähmaschinen

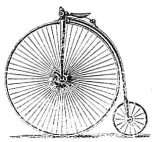
5190] **(Singer-System)** (Dr à 2778)

sind in der ganzen Welt in Folge ihrer **soliden Arbeit** und ihrer **Eleganz** als die **besten deutschen Nähmaschinen** bekannt.

Seidel & Naumann's neueste Erzeugnisse

Geschmiedet, kein Temperguss.

Naumann's Specialclub



„DRESDEN".

Deutsche Fahrräder

Naumann's Dreirad

„SAXONIA".

Alle Lager Gussstahl.

Fabrikat I. Ranges, nur bestes Material

werden diesen **vorzüglichen Ruf** noch mehr erhöhen. Dieselben stellen sich den besten englischen Fabrikaten würdig an die Seite.

Preiscourante mit Zeugnissen sofort gratis und franco.

Seidel & Naumann, Dresden

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei. (1000 Arbeiter.)

Vertretungen in allen grössern Städten der Schweiz.

Billigste Ausschussdecken. **Wolldecken,** feiner und hochfeiner Qualität, in weiss und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werden **30% = Fr. 3—9 unter courantem Preis als Ausschuss erlassen.**

Schwere Decken in grau und braun (auch für Vieh- und Pferdedecken verwendbar) werden für Fr. 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen, letztere wiegen in der Grösse von 170/215 nahezu 6 Pfund. [4806

H. Brupbacher, Fabrikdépôt, **Zürich.**

Druck und Verlag der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.